



BESUCHSINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN	01.04. – 31.10.	01.11. – 31.03.
ST. PETER UND PAUL (KLOSTER HIRSAU)	Tagsüber frei zugänglich	Tagsüber frei zugänglich
KATH. KIRCHE ST. AURELIUS	Mo bis So 10.00 – 18.00 Uhr; (Di 12.00 – 15.00 Uhr geschlossen)	Mo bis So 10.00 – 18.00 Uhr; (Di 12.00 – 15.00 Uhr geschlossen)
	<i>Außenanlagen und Kräutergarten sind tagsüber frei zugänglich</i>	
KLOSTERMUSEUM HIRSAU	Di bis Fr 13.00 – 16.00 Uhr; Sa und So 12.00 – 17.00 Uhr	geschlossen

EINTRITT 01.04. – 31.10.

KLOSTERMUSEUM HIRSAU	
Erwachsene	2,50 €
Ermäßigte	1,50 €
Gruppen ab 10 P.	1,50 € (p. P.)

FÜHRUNGEN 01.05. – 31.10. 01.11. – 30.04.

ST. PETER UND PAUL (KLOSTER HIRSAU) Sa 14.30 Uhr;
So und Feiertage 11.00 Uhr
Keine Führung während des Calwer Klostersommers und des Mittelaltermarktes; Gruppenführungen in allen Objekten nach Vereinbarung; Sonderführungen laut Programm online und nach Vereinbarung

ST. PETER UND PAUL	
(Kombikarte mit Führungen inkl. Eintritt ins Klostermuseum)	
Erwachsene	6,00 €
Erw. mit Gästekarte	4,00 €
Ermäßigte	4,00 €

ST. PETER UND PAUL (Führung für Gruppen)		
Gruppen	60,00 € pauschal (bis 25 P.)	60,00 € pauschal (bis 25 P.)
· inkl. St. Aurelius	80,00 € pauschal (bis 25 P.)	80,00 € pauschal (bis 25 P.)
· inkl. Klostermuseum	115,00 € pauschal (bis 20 P.)	115,00 € pauschal (bis 20 P.)

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

KONTAKT UND INFORMATION

ST. PETER UND PAUL (KLOSTER HIRSAU)
Klosterhof
75365 Calw-Hirsau
www.klosterhirsau.de

KATH. KIRCHE ST. AURELIUS
Aureliusplatz 7
75365 Calw-Hirsau

ALLG. INFORMATION UND ANMELDUNG FÜR FÜHRUNGEN
Touristinformation Calw
Telefon +49(0)70 51.1 67-3 99
touristinfo@calw.de
www.calw.de/kloster-hirsau

KLOSTERMUSEUM HIRSAU
Calwer Straße 6, 75365 Calw-Hirsau
Telefon +49(0)70 51.5 90 15
klostermuseum@calw.de
www.calw.de/klostermuseum

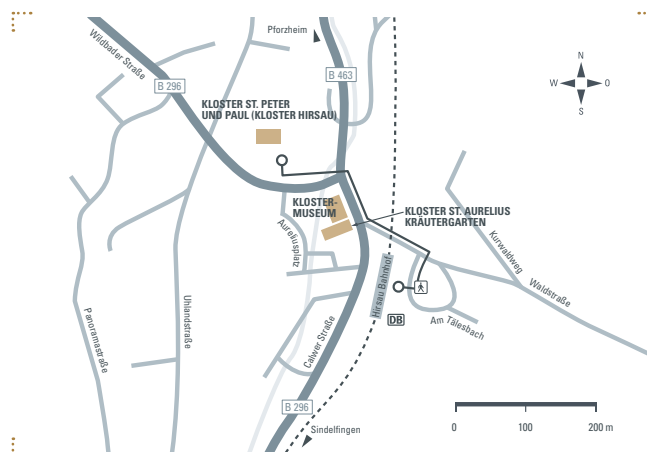
Stand: 09/2020; Änderungen vorbehalten!



BEDEUTENDE KLOSTERANLAGE VOR EINDRUCKSVOLLER KULISSE

KLOSTER HIRSAU

SO FINDEN SIE ZU UNS



WEGBESCHREIBUNG

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Kulturbahn Linie Pforzheim – Horb – Tübingen, ab Bahnhof Hirsau
ca. 10 Minuten Fußweg.

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74-27 70
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr (ohne Buchungsservice)
info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de

BILDNACHWEIS SSG/LMZ: Titelbild, 2 Dieter Geffler; 1 Andrea Ruchlele;
3 Armin Waidner; 4 Urheber unbekannt // Designkonzept: www.jungkommunikation.de

SSG_OBFEY_114_Calw-Hirsau_D_01_21-22




Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLOSSER
UND GÄRTEN


Zwischen dicht bewaldeten Schwarzwaldhöhen liegen im Nagoldtal die Ruinen der baugeschichtlich hochbedeutenden Benediktinerabtei Hirsau, auch bekannt als Kloster St. Peter und Paul.

Die zerborstenen Mauern künden noch heute von der einstigen Größe der Abtei: Von Hirsau strahlte im 11. Jahrhundert unter Abt Wilhelm die von Cluny ausgehende Reformbewegung in den gesamten südwestdeutschen Raum aus. Als papsttreues Zentrum spielte Hirsau im Investiturstreit eine *herausragende kirchenpolitische Rolle*.

AUFBAU UND FALL DER GEWALTIGEN KLOSTERKIRCHE

Bereits 838 wurde in Hirsau das erste Kloster geweiht. Über dessen Grundmauern entstand 1059 das Kloster St. Aurelius. 1082 wurde auf dem gegenüberliegenden Nagoldufer mit dem Bau des Klosters

 *Ruine mit prachtvollen Renaissancegiebeln: das Jagdgeschloss der Herzöge von Württemberg*



 *Der Eulenturm, ein romanischer Kirchturm, lobnt mit seinen Skulpturen den Blick aus der Nähe*

St. Peter und Paul begonnen. Zum Zeitpunkt seiner Errichtung war St. Peter und Paul das *baulich größte Kloster* im deutschsprachigen Raum und eines der größten romanischen Bauwerke im deutschen Südwesten.

 *Die Aureliuskirche gibt noch einen Eindruck von der Monumentalität der romanischen Architektur des Klosters*

Nach der Reformation wurde aus der Ordensniederlassung eine protestantische Klosterschule. Ende des 16. Jahrhunderts ließen Württembergs Herzöge südlich im Anschluss an die Klausur anstelle des Abthauses ein dreiflügeliges Jagdgeschloss im Renaissancestil errichten.

Während einer Belagerung durch französische Truppen 1692 gingen Schloss und Kloster in Flammen auf. Die Gebäude wurden für den Bau neuer Häuser ausgeschlachtet, unter anderem für den Wiederaufbau der Stadt Calw.

WEITLÄUFIGE RUINE VOR MALERISCHER KULISSE

Heute präsentiert sich die Anlage als stimmungsvolle *Ruinenlandschaft im romanischen und gotischen Stil* vor der eindrucksvollen Kulisse des Schwarzwaldes. Von Weitem sichtbar ragt aus den Trümmern der 37 Meter hohe Eulenturm mit seinem geheimnisumwitterten Figurenfries auf. Die spätgotische Marienkirche und verschiedene Wirtschaftsgebäude zeugen noch von der Zeit, als die Abtei der einflussreiche geistliche und wirtschaftliche Mittelpunkt der Region war.

